

# Baubeschreibung

zum Darlehnsantrag vom 15. Febr. 1959

Schieffbahn Kreis: Arenen-Krefeld

Gemeinde: ..... Kreis: .....

Bauvorhaben: Wohnhausbau, Schieffbahn, kleine Brunn 10

Bauherr	Betreuer / Beauftragter	Planverfasser	Bauleiter
Name: .....	<u>Gemeinde Schieffb.</u>	<u>Arch. Georg</u>	<u>Arch. Georg</u>
Wohnort: <u>Schieffbahn</u>	<u>Schieffbahn</u>	<u>Krefeld</u>	<u>Krefeld</u>
Straße: <u>kleine Brunn 10</u>		<u>Moersstr. 306</u>	<u>Moersstr. 306</u>

## 1. Baugelände

1.1 Oberflächenbeschaffenheit, Nutzung: Sau und Garteland

1.2 Bodenart (Angaben nach DIN 1054, Abschn. 2.11 bis 2.13) tragfähiger Boden

Tragfähigkeit des Bodens in 1 m Tiefe ..... kg/qcm

1.3 Höchststand des Grundwassers 0,9 m unter Geländeoberkante

1.4 Das Baugrundstück liegt an nicht / ausgebauter Straße; der Ausbau ist bis zum ..... vorgesehen.

1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenkungsgebiet.

## 2. Planung

2.1 Bauweise, Geschößzahl, Spännerform: massive Bauweise, 1 1/2 Gesch. 1 Ständer

2.2 Zur räumlichen Ausstattung der Wohnungen gehörende Keller- und Speicherräume: ja

Zur gemeinsamen Benutzung verfügbar:

- Waschküche/n
- Wäschetrockenraum/räume, Größe: 14 qm
- Abstellraum/räume für Fahrräder
- Abstellraum/räume für Kinderwagen
- Garage/n für 1 Auto

2.3 Zentrale Anlagen (Blockheizung, Fernheizung, Zentralwaschanlage, Sammelgarage): ---

2.4 Bei der Planung sind neben den bauaufsichtlich eingeführten Normen die in Nr. 27 (2) WFB 1957 genannten Wohnungsbaunormen berücksichtigt worden.

Begründung, falls diese Normen nicht angewendet worden sind: .....

## 3. Rohbau \*)

3.1 Es wird durch Stichproben überwacht, daß normgerecht Baustoffe verwendet werden.

3.2 Bauart der Wände (die Wanddicken sind in der Zeichnung eingetragen):

Fundamente: betonbeton

Außenwände des Kellergeschosses: Betonblock 30 cm st.

Außenwände der Wohngeschosse

a) Erdgeschoß: 20 cm Einselenkstein

b) 1 Obergeschoß: wie vor

c) ..... Obergeschoß: ---

d) Dachgeschoß (Giebel): wie vor

Brandwände: --- freistehend

Wohnungstrennwände, Treppenhauswände: --- 11,5 cm st.

Zwischenwände --- stein

a) tragende: 14 cm Kalkstein

b) nicht tragende: 10 cm Gipsplatte

Schornsteine: nat. Stein

Schornsteinköpfe: Verblendet

3.3 Abdichtung gegen Erdfeuchtigkeit, Art und Ort: horizontalisierun

2 Schichten über Kellerflur

1 Schicht unter der Kellerdecke

Kelleraußenmauerwerk betappt u

2 mal mit Isolieranstrich.

\*) Die Angaben müssen mit den Angaben über die Wand- und Deckenbaustoffe, in der für die Ausführung des Bauvorhabens maßgebliche bauaufsichtlich geprüften Festigkeitsberechnung übereinstimmen.

Nr. 80 20 327 80  
 W. BERTELSMANN VERLAG KG  
 BIELEFELD

3.4 Bauart der Decken

über dem Kellergeschoß: Stahlbetonfertigteil
über den Wohngeschossen: wie vor
über dem ausgebauten Dachgeschoß: Stahlbetonlage mit Weiswille und Weiswille

3.5 Bauart der Treppen

Außentreppe: Beton mit einseitig
Kellertreppen: wie vor
Geschoßtreppen: Stahlbeton mit Terrazzo-Decke
Bodentreppen: Holz- In-schiebetreppe
Treppengeländer: Stahl

3.6 Balkone, Loggien

Entwässerung: -
Brüstungsgeländer: -

3.7 Dach

Dachneigung: 4,5°
Dachkonstruktion: Holzkonstruktion
Dachdeckung: Holzfaserdämmung
Dachgaupen (Konstr., Wärmedämmung, Eindeckung): Holzkonstruktion mit Weiswille und Weiswille Isolierung, Indoban, Dachrinnen: C terrig im Pr. 15
Abfallrohre: wie vor

4. Ausbau

4.1 Putz, Wandfliesen (mit Flächenangabe) Außenputz (ggf.

Verblendung, Bekleidung: Kalk- und Gipsputz, Fliesen in Bad und Küche,
Kellerräume: Betonmauerwerk mit
Waschküche: Kalkputz mit Weiswille und Weiswille
Treppenhaus: verbl. Gipsputz
Wohnräume, Flure: Kalkputz geglättet
Küchen: wie vor mit Weiswille
Bäder, Aborte: wie vor

4.2 Fußböden (Ausbildung oberhalb der Rohdecke unter Berücksichtigung des Schallschutzes und der Wärmedämmung)

Kellergeschoß: 10 cm Weiswillelage
Wohnräume über Kellern: Stoffboden
Wohnräume über nicht unterkellerten oder nicht bewohnten Räumen, Durchfahrten usw.: -
übrige Wohnräume: wie vor
Flure, Dielen: Terrazzo, Dielen
Balkone, Loggien: -
Bäder, Aborte: 10/10 cm Weiswille
Dachboden: Holzfußboden

4.3 Fenster (Material, Konstruktion, Beschlag, Verglasung)

Kellergeschoß: Holzkonstruktion
Treppenhaus: -
Wohnräume: Holzkonstruktion, jeder Raum erhält einen Lipp-Brenbeschlag.
Küchen und Nebenräume: wie vor

Rolläden / Schlagläden: -
Fenstergitter: -
Lüftungsfügel: wie oben

4.4 Türen (Material, Konstruktion, Beschlag)

Kellergeschoß: Stahlbeton
Haustüren: Holzkonstruktion
Wohnungsabschlußtüren: Holz mit Weiswille
Zimmertüren: Holzkonstruktion
Balkontüren, Fenstertüren: Holz mit Weiswille

4.5 Einbaumöbel (Größe, Material, Behandlung)

Speiseschrank / Speisekammerregal: -
Speise- und Wäscheschrank massiv
andere Einbaumöbel: -

4.6 Anstriche und Tapeten

Außenanstrich: Kalkanstrich
Kellergeschoß: Kalkanstrich
Treppenhaus: tapeziert
Sockel: Kalkanstrich
Wohnräume: lacken u. binden / tapeten
Küchen: binden anstrich
Sockel: Kalkanstrich
Bäder: Kalkanstrich
Sockel: Kalkanstrich
Türen: Kalkanstrich
Fenster: Kalkanstrich

5. Haustechnische Anlagen

5.1 Wasserversorgungsanlagen

Art der Versorgung: ortl. Versorgungsnetz mit Hausanschluss
Zapfstellen in: Wohnzimmer, Küche, Waschküche u. Garten
Schallschutzmaßnahmen: Wandwärmeeisolation

5.2 Gasanlagen

Art der Versorgung: Gasleitung
Anschlußstellen in: Küche

5.3 Elektrische Anlagen

Anschluß an das öffentliche Netz mit Freileitung / Kabel
Art der Leitungen: Freileitung
Keller, Waschküche: Feuchtraumtafel
Treppenhaus: Freileitungen
Wohnräume: Freileitungen

Brennstellen, Schalter, Steckdosen und Schukosteckdosen sind in der Zeichnung eingetragen.

Elektrische Klingel- und Haustüröffneranlage je Wohnung: eine Anlage je Wohnung
Gemeinsame Rundfunkantenne (mit/ohne UKW) / Fernsehantenne mit Anschlußstecker je Wohnung: 1

Fernsprechanlage: nein

Blitzschutzanlage: nein

5.4 Heizung und Warmwasserbereitungsanlagen

Art der Heizung: Fernheizung
Art der Warmwasserbereitung: Elektroerhitzer

5.5 Ausstattungsstücke (genauere Bezeichnung der Becken, Wannen, Warmwasserbereiter, Herde usw.)

Küche: 60 cm
Bad: Einwanne 1/2, wasserfest
WC: 63 cm, mit Druckspüler
Waschküche: Doppelbottich mit Wasserzussel.

5.6 Andere haustechnische Anlagen (Müllschlucker, Aufzüge, oder dgl.): ---

6. Entwässerung und Beseitigung der Abfallstoffe

Anschluß an die öffentliche Kanalisation / Kleinkläranlage: 3000 ltr. Kleinkläranlage
Trockenabortanlage: abwasserfrei

7. Außenanlagen

Wohnwege: vorhanden
Vorgärten: vorhanden
Einfriedigung: vorhanden
Hofplätze: vorhanden

1 Teppichklopfstangen
4 Wäschepfähle
1 Hausgarten
andere Außenanlagen (Grünanlagen, Kinderspielplätze, Parkplätze usw.): ---

**8. Weitere baubeschreibende Angaben**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**9. Ausschreibung und Vergabe**

Die Ausschreibung der Bauleistungen und die Vergabe der Bauaufträge erfolgen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil A, Fassung 1952. Auswärtige Unternehmen werden bei der Ausschreibung — nicht — berücksichtigt.

Die Angaben in der Baubeschreibung sind für die Ausführung verbindlich. Änderungen können nur mit vorheriger Genehmigung der Bewilligungsbehörde vorgenommen werden.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Kretzfeld, den 15.11. 1959      Grottelmann, den 15.12. 1959

Planverfasser: ..... Bauherr: .....

.....

Nr. 30 20 927 80 \*

